



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ANMELDUNG

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail:
demokratieforum@hs-osnabrueck.de
Sie sind aber auch ohne Anmeldung bei der
Veranstaltung herzlich willkommen.



Weitere Informationen finden Sie unter:
[www.hs-osnabrueck.de/
osnabruecker-demokratieforum](http://www.hs-osnabrueck.de/osnabruecker-demokratieforum)

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Osnabrück, Caprivi-Campus
Caprivistraße 30a
Gebäude CN, Raum CN 0001

ANREISE

www.hs-osnabrueck.de/lageplan-westerberg



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Gesellschaftlichen Engagement der Hochschule Osnabrück durchgeführt.



DEMOKRATIEFEINDE UND POPULISTEN VOR DEN TOREN DER MACHT

Wie weiter mit dem demokratischen Dialog?

12. Osnabrücker Demokratieforum

WIR
IN DER GESELLSCHAFT

DEMOKRATIEFEINDE UND POPULISTEN VOR DEN TOREN DER MACHT

Wie weiter mit dem demokratischen Dialog?

Die Feinde der Demokratie und Populisten werden immer stärker. Sie bedrohen unsere Freiheit von innen und von außen. Dies wirft schwierige Fragen auf, wie der demokratische Diskurs unter diesem Druck weitergeführt werden kann. Eine Demokratie ohne freie Diskussion ist keine Demokratie.

Herausforderungen und Fragen sind beispielsweise:

- Mächtige Staaten und Politiker*innen wie Trump und Putin lügen und überschwemmen unsere Netzwerke mit Fakenews und Hassbotschaften. Haben Demokratien noch eine Chance?
- Aus Worten werden Taten: Wer engagiert sich noch für die Demokratie, wenn mit Schäden für Leib und Leben zu rechnen ist?
- Populistische Argumente sind in Diskussionen häufig nicht verifizierbar. Wie ist da sinnvoll miteinander zu sprechen?
- Pauschale, undifferenzierte Behauptungen kommen bei vielen Bürger*innen gut an. Wie kann man erfolgreich dagegen argumentieren?
- Demokratiefeind*innen und Populisten haben eigene kommunikative Blasen. Wo kommen wir alle dennoch zum gemeinsamen Gespräch zusammen?
- Aber: Ist eine politische Auseinandersetzung mit Demokratiefeind*innen überhaupt sinnvoll?
- Welche Kommunikationsräume sind für eine Auseinandersetzung mit Demokratiefeind*innen geeignet? Welche sollte man ihnen bieten?
- Ist insbesondere angesichts der Wahlergebnisse, wie zuletzt in Thüringen, Sachsen und Brandenburg eine politische Auseinandersetzung mit extremen politischen Parteien geboten?

Darüber wollen wir diskutieren. Mit Ihnen und Persönlichkeiten, die maßgeblich in Politik, Medien und Wissenschaft am demokratischen Leben beteiligt sind. Die Hochschule Osnabrück lädt Sie herzlich ein, sich an der Debatte zu beteiligen.

PROGRAMM

10.00 Uhr Begrüßung - Einführung - Moderation

Prof. Dr. Alexander Schmeemann
Präsident der Hochschule Osnabrück



Foto: Hochschule Osnabrück/
Aileen Rogge

Prof. Dr. Andreas Faatz
Professor für Quantitative Methoden
und Wirtschaftsinformatik,
Hochschule Osnabrück



Foto: privat

10.10 Uhr Impulsreferate

Dr. Melanie Amann
Stellvertretende Chefredakteurin
von DER SPIEGEL
*Macht und Ohnmacht der Medien
in den sozialen Medien*



Foto: Laurence Claperon

Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin der
Stadt Osnabrück
*Hetze aus den sozialen Medien
und Gewalt gegen Politikerinnen
und -politiker*



Foto: Meckel Fotodesign

Prof. Dr. Hermann Heußner
Professor für Öffentliches Recht
und Recht der Sozialen Arbeit,
Hochschule Osnabrück
*Verfassungsfeindliche Parteien verbieten,
mit allen Bürger*innen reden*



Foto: privat

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Podiums- und Publikumsdiskussion

12.15 Uhr Ende der Veranstaltung